

Neutralitäts- oder Blockpolitik der nordischen Staaten

Autor(en): **J.H.M.**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Die Berner Woche**

Band (Jahr): **38 (1948)**

Heft 11

PDF erstellt am: **13.05.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-635171>

Nutzungsbedingungen

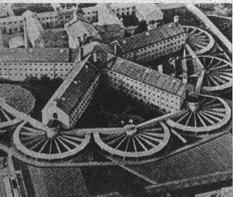
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

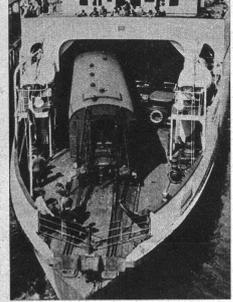
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

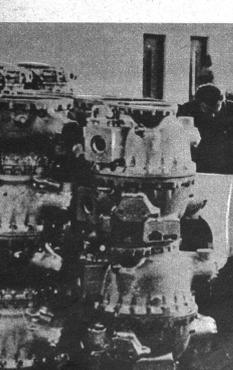
Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Links oben: Dänemarks Länderschuhhaus - ein bitterer Bau, ist heute von Kriegsverbrechern und dänischen Quäslingen bevölkert. Die Abrechnung mit den Verrätern wird in den nordischen Ländern unerhört durchgeführt. Tiefe Täler ziehen sich in Norwegen und Schweden fast ausschließlich in Ost-West-Richtungen. Großer Holzreichtum und strategisch wichtige Lage zeichnen Norwegen aus. Rechts oben: Norwegische Fischerflotte



Die Eisenbahnen über die Ostsee, die Deutschland mit Schweden verbunden haben, sind nicht mehr in Betrieb. Schweden hat lediglich noch mit Dänemark auf dem Festland Verbindungen. See- und Luftlinien nach allen Ländern



Links: Die schwedische Motoren-Industrie hat Welt Ruf und ist während der letzten Kriegsjahre sehr bedeutend ausgebaut worden. Trotzdem Schweden von Krieg verschont geblieben ist, und eine gesunde Wirtschaftslage vorzeichnet, hat es heute mit Devisenschwierigkeiten zu kämpfen



3 Kopenhagens Stadthaus mit dem Marktplatz



4 Besonders Süd-Schweden ist sehr reich an Schlössern aus dem 17. Jahrhundert



1 Schwedens König ist mit seinen fast 90 Jahren noch immer ein erstaunlich rüstiger Herr!

2 Schweden hat Welt Ruf

3 Kopenhagens Stadthaus mit dem Marktplatz

4 Besonders Süd-Schweden ist sehr reich an Schlössern aus dem 17. Jahrhundert

J. H. M.

Links oben: Dänemarks Länderschuhhaus - ein bitterer Bau, ist heute von Kriegsverbrechern und dänischen Quäslingen bevölkert. Die Abrechnung mit den Verrätern wird in den nordischen Ländern unerhört durchgeführt. Tiefe Täler ziehen sich in Norwegen und Schweden fast ausschließlich in Ost-West-Richtungen. Großer Holzreichtum und strategisch wichtige Lage zeichnen Norwegen aus. Rechts oben: Norwegische Fischerflotte

Neutralitäts- oder Blockpolitik der nordischen Staaten

In britischen Ausnahmestimmungen sind drei hübsche, versiegelte Briefe bereitgestellt, mit der Unterschrift Bevin versehen, adressiert an die jeweiligen Regierungen von Norwegen, Schweden und Dänemark. Es waren Einladungen, sich dem unter Bevin entstehenden Westblock anzuschließen. Es wurde dafür gesorgt, dass man in den skandinavischen Ländern von diesen bereitgestellten Einladungen erfahren musste - so konnten die Skandinavier sich entschließen, ob sie wollten oder nicht, das heisst, Bevin hoffte, dass die nordischen Staaten ja sagen würden. Der dänische Ministerpräsident Hedtoft hat in den letzten skandinavischen Ministertreffen der Sache allerdings in einer Art und Weise vorgeschlagen, dass Mister Bevin seine Einladungen nicht mehr abzuschicken braucht. Hedtoft hat kurz und bündig erklärt, dass Dänemark sich überhaupt keinem Block anschließen werde - und diese Erklärung hat man allerdings auch in Moskau vernommen, wo der 'Rote Stern', das Organ der Roten Armee, am 6. Februar die Engländer beschuldigte, auf Dänemark einen politischen und wirtschaftlichen Druck auszuüben, um aus diesem Lande eine Militärbasis für die «abenteuerlichen britischen Pläne» zu machen. Ausserdem wusste der 'Rote Stern', dass die in Dänemark von den Deutschen erbauten Flugplätze durch englische und amerikanische Ingenieure reorganisiert würden und allein in Dänemark einer Armada von 3000 Bom-

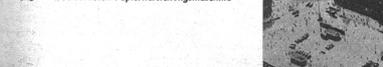
Oslo, Sitz der norwegischen Regierung. Norwegen trat für den Marshall-Plan ein - solange es sich bewusst war, einer politischen Blockbildung fernzubleiben. Heute wird der Bevin-Plan diskutiert, stösst aber allgemein auf Ablehnung

Neutralitäts- oder Blockpolitik der nordischen Staaten

in Moskau zu berichten, während der schwedische Ausnahmestimmungen Oosten Undin erklärt Schweden ist bereit, am Bevin-Plan teilzunehmen, wenn dieser vor allem Zusammenarbeit zwischen den westeuropäischen Nationen auf der Grundlage des Marshall-Planes, den Schweden unterstützt, bedeuten sollte. Diese Erklärung Undins ist in London wie auch in Washington als Weigerung, sich dem Westblock anzuschließen, mit «unfreundlicher Verwunderung» aufgenommen worden. Moskau ist nicht nur gegen Bevin- und Marshall-Pläne, sondern gegen alle nordischen Einheitsbestrebungen überhaupt, und man vergisst in Westeuropa leicht, dass Russland heute Schwedens Nachbar geworden ist. Jedes Land und Volk kann aus der Geschichte lernen, und es ist heute tatsächlich so, dass jede Stellungnahme später verratet werden kann, und die strikte Neutralität ist sowohl von den Amerikanern als auch von den Russen bereits mehr als einmal nicht mehr mit dem Worte Neutralität, sondern Isolierung und selbst Feigheit bezeichnet worden. Skandinavien sucht krampfhaft nach einem Weg, seine Neutralität aufrechtzuerhalten und mit Osten und Westen gleicher-



Oben: Dänische Arbeiter
Links: Zellulose-, Stahl-, Holz- und Papier-Industrien sind in Schweden ausserordentlich stark entwickelt, die Exportmöglichkeiten sind günstig - dennoch ist die Außenhandelsbilanz nicht ausgeglichen. Bild: Ritesen-Papierherstellungsmaschine



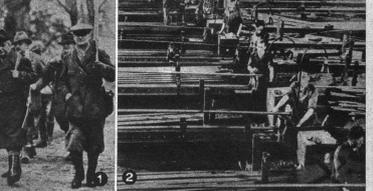
Links: Die schwedische Motoren-Industrie hat Welt Ruf und ist während der letzten Kriegsjahre sehr bedeutend ausgebaut worden. Trotzdem Schweden von Krieg verschont geblieben ist, und eine gesunde Wirtschaftslage vorzeichnet, hat es heute mit Devisenschwierigkeiten zu kämpfen



Norwegens Fjorde sind weithin und dienen den Deutschen als starke und kaum entzogene Naturhafen

massen gut auszukommen, ohne sich hier wie dort durch Konzessionen, die seine Stellung in der politischen Welt gefährden können, zu binden. In den sich unmittelbar überschneidenden Interessenkreisen zwischen Ost und West kämpfen drei kleine Staaten, die durch ihre demokratische Regierungsweise und den sauberen Wandel im zivilen wie im geschäftlichen Leben bekannt sind, um ihr Selbstbestimmungsrecht, wie es in der Atlantik-Charta festgelegt worden ist.

J. H. M.



1 Schwedens König ist mit seinen fast 90 Jahren noch immer ein erstaunlich rüstiger Herr!

2 Schweden hat Welt Ruf

3 Kopenhagens Stadthaus mit dem Marktplatz

4 Besonders Süd-Schweden ist sehr reich an Schlössern aus dem 17. Jahrhundert

J. H. M.